

B 35-1421

28.02.56

von E.S.

an H.Th.

Lanzos, Corimaldesi
v. Laue, Fritz Kohlrausch.
W. Pauli, Rohracher

28. II. 1956

B 35-14211

25, KINGORA-ROAD,
CLONTARF,
DUBLIN.

Mein lieber Leo, sei,

Dein langer Brief vom 18. II. hat mich sehr
sehr bewegt, die Güter, besonders der Lageplan,
mit dem die mir beigegebenen drei jungen Inspektoren
zu finden lassen zum Klub gehen. Mein, mein ... aber
was soll ich antworten?

Ich würde fast gar nicht mehr im Inspektorenzimmer
[stehe ich hier ein besonders feines Sofa, so dass es
habe drum ist; das Sofa ist ab, als Röhren mit
meiner, ein Sofa lang mit Corall Lenczos, und
dann ein Sofa lang mit meinem Offizier
(Ernesto Cornalderi) geteilt.] Eigentlich war ich fast
meiner kleiner Offizierzeit kein Inspektorenzimmer
mehr - oder nur mit wenigen Nebenbesuchen in der D. J.
man mir keine wirklich wichtige Stellung geben. Im Besonderen
hatte ich in der Schweiz mit Max v. Lenc
zusammen ein Zimmer von ungefähr der Größe
das war nach dem Zimmer. Vorhanden Zimmer liegend,
auf dem vier Plätze als "Lenc" bezeichnet. -
Nur diese vier Plätze würde ab von mir gewaschen,
bei dem immer für vier Personen Räume ungefähr in
großes Zimmer in Auftrag zu geben. Was wäre

Ich will Dir ein kleines Notengemisch (Kampagne: Offizient
(c)?) Dir bleibt für die immer noch die
Wart zwischen dem Salzinmer und dem Vorhanthemer.
Lobherl mir zu geben ~~haben~~ ^{haben} mir nicht blap
sich dem ungeschickten Freunde ein offenes Verstandung,
sondern sich formell nicht in Ordnung. Es würde
von Jahresarbeiten sehr viel verlangt werden.

① Lehrbrief: ein alter und mir sehr lieber Offizient
(mein Preis ist er zu tun?) Dir ist noch ein II. Phys. Inst.
haben, vielleicht gar noch in manchen der neuen
Offizienten gemessen in 4. Inst. Bei der Manuskriptung
1912/13 hatte ich die Anfertigung mit manuskripten
Roll Offizient abgelesen, weil ich die nicht mag.

② Ein wenig großer Lehrbrief genügt mir völlig,
man ist mir Abdramis (3. L. Dei Lincei,
Vatican in. Dgl.) noch Dir ist das Leihbuch übergeben

③ Inst. Ein Abdruck ist erwünscht, ein

④ ⑤ mich ein Jahresarbeiten. Ein beginnen Fall unter
dem Offizient für ein Lehrbuch genügt einmalig sein

⑥ ein Dizionario. Ein Abdruck mir ein Canapé -
ist sehr bequem für Postverhandlungen, die sich vor
jeder Verlesung mit versehen wollen (mein Lehrbuch sah
Max Born sehr geht).

Das meine alte Offizient und ein alter Offizient,
gemessen in II. Phys. Inst. zweckdienlich sind mir
folgendes bei. Offizient würde unentgeltlich - bis zur Regelung

Wird der Nachbar - durch Ginnor (oder der Nachbar,
 in dem Jahre 18 Frits K. K. L. räumlich dahin war) zur
 Überführung gezwungen werden können? Aber das wird überhört.
 Ich kann mir Gründe denken, dass dies ganz abwegig
 sei. Am liebsten wäre es ganz fertig, geht ein
 mildes Gericht ab: Ich. ist nach 36 Jahren wieder
 in die alte Ginnor in der Löttingerstraße eingezogen.

Wenn man sich für mich sagen, warum
 ich so für die Sache. Ich habe keine Entschlossenheit in Berlin
 in der Sache nach oben. Es ist alles viel komplizierter
 als ich dachte. Ich habe keine von Ihnen und einige
 Briefe, die ich dringend für die Revolution beibringen und
 mich alle in Paris geistlich unterbringen kann. Außerdem ist
 wurde ^{davon} ich ^{ein} Anwalt von Verpflichtungen vor mir stehen,
 deshalb in meine c/o Prof. Hans Thüring. Lich gibt
 dieses Institut, dass ich mir je nicht aber
 involuntär für die "verpflichtet" werden.

Ich bin sehr nach langem Leben ~~von~~ ^{dem} ganzen
~~Wort~~ wieder auf einige Stunden auf. Daher weiß
 ich die ungewisse Landhaft, wobei ich ein
 gestern Abend von abendliche Post-Legation mitteilen
 mag (Killer sollen ich abgebrannt). - Mit dem
 immer die Hoffung, bitte verbleibe ich gegen die
 abendigen Vandage, dass ich persönlich höre. Ich
 war einzig, mit geringen Überbringer, seit
 Mitte November eingelassen, konnte die Abklärung

und Überbrückung nicht bekommen. Ja häufig ist die
Jaß mit den Vorlesungen in Cambridge. Nochtief
kommt dafür das jetzige Kommen beufter nicht mehr in
Lehrzeit. Die Leute werden besser sein, aber ich würde
nicht durch Überbrückung unthätigen werden. Ultra posse
non tenetur. Und schließlich ist meine Zeit beruflich jetzt
in Wien.

Danke für die Zeitungsrückgaben. Demnach ist viel
beide der parsons, daß die Engländer bis vor Kurzem
die Examen für diejenige als britische Galathea betrachtet
sitten! Und die Schweizer der Kolping Verein als
Länder in Notwendigkeiten. In der Schweiz werden wir
zuwilen die größten Zeitungsfragen jetzt gebührend erledigt
in die Zeitungsverwaltung kommen. Und was den Zeitungsver
bezug, so liegt - heissen fort - Dullin nicht in
Gospbrücken. Erstes mit einigen Geld, fort wären
ich nämlich F. R. S. und meine Mitgliedsbeitrag zahlen,
so bin ich For. mem. R. S., mit gleichen Regeln aber
ohne Mitgliedsbeitrag.

Ich würde dank für die Inflation + N^o 53 - 54
in der Sengasse. Of wärem wir nicht für das!
Ich würde mich sehr auf Wien.

Die Lappening über Galathea mitgelesen ist mir jetzt
sehr erwünscht, weil etwas unklar. Man wird
meine Briefe für die folgenden Monate von 1956 die

Konflikt mit großem Vorteil in Kapfenberg
 Konflikt der Ignoranz, die man mir entgegen bringt,
 wäre es bester von mir, über verfallene müßig
 kleinen Differenzen auf mir einen Gedanken zu
 verlieren. Was man mir gegeben hat, ist ein
 gesundes Alter für mich selbst und für meine
 Frau. Dem gegenüber sind ein paar Monate gefahrlos - da
 zu Monate gefahrlos Differenzen - ein Nichts.

Verstehen Sie alles - Liebe und Luft sind ein
 halbes Jahr Wiedersehen!

Dein
 Erwin

Lieber Hans,

Erwin hat mir erlaubt noch etwas
 dran zu schreiben. Er hat Sie natürlich nicht
 gesagt wie schlecht es ihm gesundheitlich geht.
 Auch meine Nerven haben auch wieder rebelliert,
 ich mußte für 10 Tage in ein Krankenhaus
 und während dieser Zeit ist Erwin wieder an
 einer schweren Bronchitis erkrankt und war
 5 Nächte krank allein im Haus. Ich war heil,
 froh als ich sofort nach der letzten Behandlung
 nach Hause geschickt wurde. Allerdings ist die
 Pflege + Hausarbeit nicht gerade die beste Nacharbeit?
 Aber Erholung kann man ja hier nicht haben.
 Prof. Rohrer hat mir einen merkwürdigen Brief

geschrieben. Er ist sehr optimistisch bezüglich der
Wohnungsfrage. Sogar eine Hausgehilfin wird an-
gefunden sein, wenn man etwas höheren Lohn
anbieten kann. Das wäre ich schon sehr froh,
denn Erwin's Betreuer ist ein full time job und
ich könnte es hier auch nicht mehr so weiter machen.
Mit dem Auto ist er auch völlig abhängig von mir
und gehen kann er wirklich fast nicht mehr. Nach
ein paar Minuten hat er schwerste Mühsal. Ich
hoffe, daß die Wiener Ärzte ihm helfen können!
Es muß irgend etwas los sein, was man hier
nicht erkennt. Ich hoffe vor Ostern nach Wien zu
kommen, d. h. ich hoffe, daß der Brief uns
Ende März wieder reisen lassen. An die Pension
Atlanta habe ich vor ein paar Tagen geschrieben.
Danke Dir sehr für die Besorgung dieser kleinen
Wohnung, die sicher sehr nett und gemütlich sein
wird. - Daß wir während der extremen Kälte
noch nicht aus Continent waren, war sehr an-
genehm. Hier hatten wir höchstens 1 bis 2° unter
Null und das Haus sehr behaglich warm.

Alles Liebe und Gute Dir und Tautchi.

Yours of old,
Samy.